NEWSLETTER N°61

Oktober 2016

THEMEN

– Jubiläumsstimmung – 10 Jahre Augsburger Kinderfotopreis
– Auf Verfolgungsjagd über den Plärrer
– Eltern und Kinder auf Entdeckungsreise in Bilderwelten
– Zwischen Kindheit und Jugend – 12. Interdisziplinäre Tagung
– Verstärkung für das MSA-Team
– Von Menschen und Monstern

Jubiläumsstimmung – 10 Jahre Augsburger Kinderfotopreis

Zum 10. Mal hatten heuer Kinder aus der Stadt und dem Landkreis Augsburg die Möglichkeit, ihre Bilder zum Augsburger Kinderfotopreis einzureichen. ***„Ich sehe was, was du nicht siehst!“*** war das Thema der aktuellen Ausschreibung. Das Motto wurde bei vielen Einsendungen erfolgreich umgesetzt, denn die Jury musste tatsächlich häufiger zwei Mal hinsehen und rätselte, was der Fotograf oder die Fotografin wohl gesehen hat.

Insgesamt 231 Einsendungen erreichten bis zum Einsendeschluss am 16. September 2016 die Medienstelle. Dabei wurden zum Jubiläumsjahr so viele Fotoarbeiten eingereicht wie noch nie! Es beteiligten sich dieses Jahr auch wieder mehr Schulen und Kindertageseinrichtungen am Wettbewerb. Die siebenköpfige Jury hatte nun die Aufgabe insgesamt sechs Preisträger der drei Alterskategorien zu ermitteln.

Am **Freitag, 21. Oktober 2016 findet um 10 Uhr im Augsburger CinemaxX die Preisverleihung** statt. Neben den Hauptpreisen gibt es Urkunden, Sachpreise und Gutscheine, sodass kein Kind leer ausgehen muss. Schließlich geht es den Veranstaltern darum, Kinder auch weiterhin zu motivieren, sich kreativ mit Fotografie auseinanderzusetzen und ihre Blickwinkel auf die Welt zu präsentieren.

Auf Verfolgungsjagd über den Plärrer

Neugierige Blicke erntete die junge Filmcrew, als sie mit Kamera und Mikro bewaffnet hinter einer Gestalt mit Kapuzenpulli quer über den Plärrer sprintete. Die Verfolgungsszene auf dem Volksfest ist Teil des **Kurzfilms „Aus Pech wird Glück“**, den sechs jugendliche Filmemacher in einer Projektwoche am Ende der Sommerferien mit Unterstützung der MSA drehten.

Der Film **kombiniert dokumentarische Elemente mit Spielfilmszenen**. Es geht dabei um die unterschiedlichen Risikofaktoren, die auf dem Plärrer in Augsburg lauern können, wie zum Beispiel Taschendiebstahl oder Schlägereien. Gemeinsam entwickelten die Jugendlichen am ersten Projekttag die Idee und organisierten die folgenden Drehtage.

Zur besonderen Sicherheitslage und zu den entsprechenden Risikofaktoren wurden von den Jugendlichen der Augsburger Ordnungsreferent Herr Wurm, der Leiter des städtischen Marktamtes Herr Kaufmann, Herr Diebold vom schwäbischen Schauspielerverband sowie Passantinnen und Passanten interviewt.

Höhepunkt der Projektwoche waren die Dreharbeiten mit der Polizei. Herr Eisele von der Augsburger Polizeiinspektion Mitte stand den Jugendlichen zum einen für ein Interview zur Verfügung, zum anderen übernahm er auch eine Rolle im Film. Einige der Projektteilnehmer durften sogar mit dem Streifenwagen mitfahren und die Handschellen ausprobieren.

Der Kurzfilm „Aus Pech wird Glück“ feiert **am Samstag, den 22.Oktober 2016 um 11:30 Uhr im Kino Liliom, Unterer Graben 1, Premiere**. Der Eintritt ist frei.

Die Projektwoche wurde veranstaltet vom Amt für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg und der MSA – Medienstelle Augsburg des JFF e.V.

Eltern und Kinder auf Entdeckungsreise in Bilderwelten

Eine Fülle von Bildeindrücken ließen Kinder aller ersten Klassen in der Augsburger Bärenkeller Grundschule auf sich einwirken. Gegen Ende des vergangenen Schuljahres kamen die Schulanfänger mit ihren Eltern und Großeltern zu einem Nachmittag in der Aula zusammen.

Gemeinsam erlebten sie auf der großen Leinwand, was sie in den letzten Monaten im Rahmen eines Medienprojektes erlebt und gestaltet hatten. Bei der Präsentation von Bildgeschichten der Schülerinnen und Schüler, vielen Fotoarbeiten, Tricks und Bewegtbild-Illusionen wurde nochmals deutlich, wie sie im Rahmen des Projektes spielerisch **mit Film, Fotografie und digitalen Medien experimentieren** konnten. Dabei erlebten sie, wie ihre Film- und Fernsehlieblinge auf den Bildschirm kommen, Bewegung im Film entsteht und Bild und Ton im Film zusammen wirken.

Das demonstrierten sie nach der Präsentation ihren Eltern auch gleich direkt an verschiedenen Stationen, die in der Aula aufgebaut waren. Besonders beliebt waren dabei die Gestaltung von Streifenkino-Variationen und das gemeinsame Betrachten von Suchbildern und optischen Täuschungen.
Unter dem Motto *„Ich sehe was, was du nicht siehst!“* hatten die Kinder darüber hinaus auch selbst viele Fotos gemacht, die sie stolz ihren Eltern zeigten.

Das **Projekt zur frühen Medienbildung** wurde begleitet von der MSA und gefördert vom Bildungsreferat der Stadt Augsburg.

Zwischen Kindheit und Jugend – 12. Interdisziplinäre Tagung

Der Übergang zwischen Kindheit und Jugend ist eine sehr herausfordernde Lebensphase. Neben den Veränderungen auf körperlicher, geistiger und psychischer Ebene müssen die Heranwachsenden den Übergang in weiterführende Bildungsinstitutionen im schulischen und außerschulischen Bereich bewältigen. Ihr Bewegungsradius erweitert sich, sie erschließen sich neue physische, aber auch mediale Lebensräume, insbesondere durch mobile Online-Medien. Dabei verlassen sie Schonräume der Kindheit, finden Zugänge zu immer mehr Handlungsfeldern der Jugend- und Erwachsenenkultur und werden zunehmend in Verantwortung genommen.

Die Referentinnen und Referenten der diesjährigen Interdisziplinären Tagung in München thematisieren diese Lebensphase aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven, **beleuchten die Medienvorlieben und das Online-Handeln Heranwachsender unter den aktuellen medialen und rechtlichen Rahmenbedingungen** und diskutieren gesellschaftliche und politische Konsequenzen.

Die Veranstaltung findet **am 2. Dezember 2016 in der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM)** in der Heinrich-Lübke-Straße 27, 81737 München von 10:30 Uhr bis 16:30 Uhr statt.
Anmeldeschluss ist der 25. November 2016. Weitere Informationen unter www.id-tagung.de.

Die Tagung wird veranstaltet von der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM) und dem JFF – Institut für Medienpädagogik, gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Verstärkung für das MSA-Team

Die MSA darf sich über Verstärkung im Team freuen! Am 1. September 2016 hatte Uschi Stritzker ihren ersten Arbeitstag in der MSA. Die halbe Stelle wird seit Anfang des Jahres finanziert vom **Amt für Jugend und Familie des Landratsamtes Augsburg**. Dadurch kann die MSA auch verstärkt im Landkreis Augsburg tätig werden. Uschi Stritzker ist damit für Anfragen und Projekte im Landkreis zuständig. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind im Moment das „Gesamtkonzept Medienkompetenz“ in der Stadt Königsbrunn, die Schulradio AG an der Helen-Keller-Schule in Dinkelscherben sowie die Kontaktaufnahme zu den einzelnen Gemeinden im Landkreis.

Für viele ist Uschi Stritzker kein unbekanntes Gesicht. Seit 2008 war die Kunstpädagogin immer wieder als freie Mitarbeiterin an Projekten der MSA beteiligt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Uschi Stritzker und dem Landkreis Augsburg!

Von Menschen und Monstern

Von Menschen und Monstern – lautet das **Jahresthema des Deutschen Jugendfilmpreises** (ehemals Deutscher Jugendvideopreis). Geister und Gespenster, Zombies und Zyklopen sollen Jury und Publikum in diesem Jahr das Fürchten lehren. Vom Psychodrama über den Horrorfilm bis hin zu spielerischen Experimenten mit Fantasiegestalten bietet das Jahresthema jede Menge Erzählstoff für junge Filmschaffende.

Die besten Filme werden auf dem Bundes.Festival. Film 2017 in Mainz präsentiert und mit Preisen im Gesamtwert von 13.000 Euro ausgezeichnet.

Ab sofort können junge Filmtalente ihre Produktionen einreichen. Teilnehmen können Kinder, Jugendliche und Studierende sowie auch Gruppen **bis 25 Jahre**, die im Filmbereich nicht professionell tätig sind. **Bewerbungsschluss ist am 15. Januar 2017**. Nähere Informationen findet man unter www.deutscher-jugendfilmpreis.de.

Der Deutsche Jugendfilmpreis wird veranstaltet vom Deutschen Kinder- und Jugendfilmzentrum.

Medienstelle Augsburg des JFF
Willy-Brandt-Platz 3
86153 Augsburg

fon: 0821 / 324-2909
email: msa.stadt@augsburg.de

www.medienstelle-augsburg.de

Redaktion:

Jo Graue – Leiter der MSA
Birgit Irrgang
Steffen Steyer